

## 17. Schweizerische Polizei-Handball-Meisterschaft in St. Gallen

Am 8. April 2009 um 06.00 Uhr fuhren wir, die Handballer der Kapo Basel, mit drei Bussen nach St. Gallen. Dort fand die 17. Schweizerische Polizei-Handball-Meisterschaft statt. Unsere Mannschaft bestand aus Spielern der Handballsektion des Polizeiturnvereins Basel mit Verstärkung aus dem Korps. Nach dem Gewinn der Firmensportmeisterschaft, sollte die Polizeihandball-Schweizermeisterschaft der krönende Abschluss der Saison bilden. Wir kamen rechtzeitig in St. Gallen an, sodass wir noch genügend Zeit hatten, die Garderobe einzurichten. Nebst den persönlichen Gegenständen jede Menge Mannschaftsmaterial wie Verpflegung, Massagetisch, Tapes und vieles mehr. Um 08.15 Uhr legten wir mit dem Einlaufen los. Als um 09.00 Uhr der Anpfiff zu unserem ersten Match war, waren wir bereit. Die Spielzeit betrug 2x15 Minuten mit 90 Sekunden Pause. Der Anfang war ausgeglichen, aber dann zog die Kapo St. Gallen langsam davon und lag zur Pause mit 4 Toren in Führung. In der zweiten Halbzeit fanden wir kein Mittel, die St. Galler zu stoppen, welche einen ehemaligen Nati A Spieler in ihren Reihen hatten. Zudem vergaben wir zu viele gute Gelegenheiten um selber mehr Tore zu schießen. So verloren wir am Ende deutlich mit 8:20 und mussten schon zu Beginn eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Doch lange hatten wir nicht Zeit unsere Wunden zu lecken. Schon 45 Minuten später mussten wir bereits wieder antreten. Diesmal war der Gegner die Stapo Zürich, welche das letzte Turnier gewonnen hatte. Wir konnten das Spiel ausgeglichen gestalten. Zur Pause lagen wir mit einem Tor in Rückstand. In der zweiten Halbzeit kurz vor Schluss unterliefen uns kurz hintereinander zwei unnötige Fehler, welche uns zwei Gegentore einbrachten. So ging das zweite Spiel unglücklich mit 9:12 verloren. Nach wiederum nur einem Spiel Pause ging es an das dritte Spiel. Diesmal gegen die Kapo Zürich. Wir waren trotz zweier Niederlagen immer noch motiviert und wollten nun unbedingt gewinnen. Gleich zu Beginn konnten wir uns einen kleinen Vorsprung herauspielen und diesen bis zur Pause halten. Aber zwei Tore Vorsprung sind im Handball noch lange kein beruhigendes Polster. In der zweiten Halbzeit drehten die Zürcher nochmals richtig auf, und es gelang ihnen der Ausgleich. Wir reagierten sofort und stellten den alten Vorsprung wieder her und gewannen das Spiel verdient mit 14:12. Es folgte nun eine zweistündige Mittagspause, welche jeder Spieler individuell nutzte.

Nach dem Mittag begaben wir uns eine halbe Stunde vor Spielbeginn in die Halle um uns für das erste Spiel am Nachmittag so richtig heiss zu laufen. Um 14.35 Uhr erfolgte dann der Anpfiff zum vierten Spiel gegen die Spielgemeinschaft Zentralschweiz. Da beide Mannschaften über eine starke Verteidigung verfügten, vielen nicht viele Tore. Mit einem Tor Vorsprung gingen wir in die Pause. Eine nochmals solide Abwehrleistung in der zweiten Halbzeit brachte uns den zweiten Tagessieg mit 7:5. Beflügelt durch den Sieg bestritten wir nach einem Spiel Pause unser letztes Spiel gegen den letztmaligen Aufsteiger, die Kapo Bern. Die erste Halbzeit gelang nicht ganz nach Wunsch, trotzdem konnten wir mit einem Tor Vorsprung in die Pause gehen. In dieser gab uns der Coach nochmals zu verstehen, dass mit einem Sieg ein Medaillenplatz noch möglich ist. So mobilisierten wir noch einmal die letzten Kraftreserven und jeder gab sein Letztes. Am Schluss konnten wir als stolze Sieger vom Platz gehen. Hatten wir doch den Gegner 14:9 bezwungen. Mit der Gewissheit alles gegeben zu haben, gingen wir zurück in die Garderobe. Ob es für eine Medaille reichen würde, musste das letzte Spiel SG Zentralschweiz gegen Stapo Zürich entscheiden. In der Garderobe erwartete uns, ein Überraschungspéro, welcher von unserer guten Seele organisiert und bereitgestellt worden war. Kurz nach dem letzten Match fand die Siegerehrung statt, wo wir unsere hart erarbeitete

Bronzemedaille entgegen nehmen durften. Mit dieser feierten wir in der Garderobe weiter. Den offiziellen Apéro verpassten wir, was aber niemanden, angesichts unseres eigenen Apéros, störte. Nachdem alle geduscht und wir die Garderobe geräumt hatten, gingen wir zum nächsten Programmpunkt „Abendessen und Ausklang“ über. Das Essen war gut, mehr aber auch nicht. Nach dem Essen verabschiedeten wir uns und fuhren wieder in Richtung Basel zurück.

An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere treuen Fans, welche eigens nach St. Gallen gereist waren, um sich die Spiele anzusehen und uns nach Leibeskräften anzufeuern.

Ganz herzlichen Dank auch unserer Physiotherapeutin, welche extra einen Ferientag für uns opferte. Ohne ihre geschulten Hände und ohne meterweise Tape hätten wohl einige Spieler den Tag nicht überstanden.

Auch unserer guten Seele ganz herzlichen Dank für seinen selbstlosen Einsatz im Hintergrund. Unter anderem warteten nach jedem Match frische Früchte in der Garderobe. Diese hatte er jeweils in liebevoller Handarbeit in mundgerechte Portionen geschnitten. In der Mittagspause organisierte er Eis, um die Getränke für den Apéro kühlen zu können und vieles mehr.

Zum Schluss einen Dank an den Coach und der ganzen Mannschaft für diese tolle Leistung.

**Resultate:**

Kapo BS 8 : 20 Kapo St. Gallen  
Kapo BS 9 : 12 Stapo ZH  
Kapo BS 14 : 12 Kapo ZH 1  
Kapo BS 7 : 5 SG Zentralschweiz  
Kapo BS 14 : 9 Kapo BE

**Rangliste:**

1. Kapo St. Gallen
2. Stapo Zürich
3. Kapo Basel
4. SG Zentralschweiz
5. Kapo Zürich
6. Kapo Bern (Absteiger in Kat. B)

**Mannschaft:**

D’Innocente Leo, Erci Atila, Fritz André, Guggisberg Martin, Kämpf Maya, Lutz Stephan, Meuwly Michael, Salathe Marcel, Schär Alexander, Scheck Simon, Schmid Christoph, Speiser Oliver, Werner Marcel

**Coach:** Czerwenka Remo

**Gute Seele:** Peter Kurt „Lange“

**Physiotherapeutin:** Schär Marianne

Wir freuen uns auf die 18. Schweizerische Polizei-Handball-Meisterschaft in Winterthur, welche am 16. April 2010 statt findet. Dort hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung.

Wm Speiser Oliver